



Impressum:

Redaktion, Inserate und Druck:
UHU Copy-Print, Ueli Hüssler
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
info@uhu-copy-print.ch
www.uhu-copy-print.ch
Telefon 052 378 29 10

Am Wochenende (Todesanzeigen)
Natel 079 208 61 15

Erscheinungsgebiet:
Gemeinde Wängi,
Auflage: 2201 Exemplare

Mitteilungen aus Gemeinderat / Verwaltung

Dienstjubiläum Markus Bruggmann

Am 1. September konnte Markus Bruggmann auf 20 Jahre Tätigkeit beim Werk-



hof Wängi zurückblicken. Der Gemeinderat und die gesamte Verwaltung gratulieren dem Jubilar ganz herzlich. Die Gemeinde Wängi dankt Markus Bruggmann für die gute Zusammenarbeit, den langjährigen Einsatz und seine Treue. Für die Zukunft wünscht ihm der Gemeinderat alles Gute und weiterhin viel Freude an seiner Arbeit.

Hundekot

Wir möchten an dieser Stelle allen Hundehaltern, welche das grosse Geschäft ihres Vierbeiners zusammennehmen und ordentlich entsorgen, herzlich danken. Leider kommt es vereinzelt vor, dass der Hundekot nicht zusammengenommen wird und liegen bleibt.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass gemäss §2 Abs. 3 des Gesetzes über das Halten von Hunden, Hundehalter oder Personen, welche



Hunde ausführen, dafür zu sorgen haben, dass Trottoirs und Fusswege, Park-, Schul- oder Sportanlagen sowie Gärten, Futterwiesen und Gemüesfelder nicht verunreinigt werden und der Hundekot korrekt beseitigt wird.

Kotbeutel können bei jedem Robidog oder auf der Gemeindeverwaltung gratis bezogen werden. Bitte behalten Sie Ihren Hund stets im Auge.

Pro Senectute Herbstsammlung

Ältere Menschen sind eine unverzichtbare Stütze für die Gesellschaft. Sie geben ihre Erfahrungen an die jüngere Generation weiter oder engagieren sich oft in der Freiwilligenarbeit. Als die Fachorganisation im Altersbereich sorgen wir dafür, dass diese gemeinsame Stärke

auch in Zukunft wirken kann und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die diesjährige Herbstsammlung findet vom 21. September bis am 31. Oktober statt. In den meisten Thurgauer Gemeinden wird wieder eine Haustürsammlung durchgeführt. Jeder gespendete Franken wird für ältere Menschen im Thurgau eingesetzt.

Wir gratulieren

Am Donnerstag, 10. September 2020, feiert Werner Dähler-Siess, seinen 85. Geburtstag.

Annahmeschluss

für Texte/Inserate im Wängenerblättli:
Montagabend 17 Uhr!

Turnfahrt fällt ins Wasser



Wortwörtlich war es auf der etwas improvisierten Turnfahrt des Aktiv TV Wängi ziemlich nass. Die Wettervorhersage prognostizierte Dauerregen für das Wochenende. Nach langem hin und her mussten auch wir einsehen, dass eine zweitägige Hüttentour bei schlechtem Wetter nicht sehr interessant und gefährlich ist. Somit wurde diese auf unbestimmte Zeit verschoben und kurzerhand ein Schlechtwetterprogramm aufgestellt.

23 Turnerinnen und Turner begaben sich dann am Samstagmorgen des 29. August Richtung Abtwil zum Säntispark. Nach einem kleinen Frühstück im Re-

staurant waren wir gestärkt und fit für vier Stunden baden, rutschen und entspannen. Fast schon aufgelöst ging es anschliessend weiter. Im Kuhstall Beizli in Niederwil genossen wir bei heiterer Stimmung einen Zvieri.

Nachdem mit Gesellschaftsspielen der Berichteschreiber erkoren wurde, bekamen wir ein sehr feines Nachtessen serviert. So genossen wir eine etwas verkürzte, ausgelassene Turnfahrt im trockenen, während draussen der Dauerregen seinem Namen gerecht wurde. Herzlich dankt der Aktiv TV den Organisatoren.
Aktuar, TV Wängi



THURGIE
Energie für üs

Sonnenenergie für mich
THURGIE Solar



Erwerben Sie eigenen Solarstrom im Beteiligungsmodell

Sie buchen Solarpanels per m² und erhalten entsprechend Solarstrom, welcher jährlich gutgeschrieben wird in Ihrer Stromabrechnung. THURGIE betreibt die regionalen Anlagen. Für alle THURGIE Stromkundinnen und -kunden.

Bestellen Sie jetzt unter
www.thurgie.ch/Solar

Ihr Kompetenzzentrum für Energie in der Region
Aadorf | Eschlikon | Münchwilen | Sirmach | Wängi
www.thurgie.ch

Schnupperanlass Jubla Wängi

Bist du wirklich noch keine Jublanerin oder noch kein Jublaner? Dann bietet sich dir diesen Samstag, 12. September, die fantastische Gelegenheit, dies zu ändern – der Jublatag! Was dich erwartet? Ein Nachmittag voller Action, während dem du zahlreiche neue Freundschaften knüpfst, deinen Körper fit hältst und eine gigantische Portion an Spass und Abwechslung erlebst. Haben wir dich überzeugt? Logisch! Dann sei um 13.30 Uhr vor der katholischen Kirche (keine Anmeldung nötig, Kinder ab dem Kindergarten). Und falls du danach von der Jubla-Welt nicht mehr genug kriegen kannst, heissen wir dich in der Schnupper-Gruppenstunde vom 26. September herzlich willkommen. Das Leitungsteam von Jungwacht Blauring Wängi freut sich über dein Erscheinen! *Dominic Fuchs*

FC Linth 04 II – FC Wängi I 5:1 (1:0)

Nach einem hektischen Beginn kann Wängi das Spiel beruhigen und auch dominieren. Entgegen dem Spielverlauf gelingt den Gastgeber aber in der 21. Minute der Führungstreffer. Ein Freistossball prallt von der Latte zurück, worauf Schindler am schnellsten reagiert und das 1:0 erzielt. Bis zur Pause war der Gast weiterhin bemüht, konnte den Ausgleich aber nicht erzielen.

Auch nach der Pause hat Wängi gute Gelegenheiten ebenfalls zum Torerfolg zu kommen – hatte dabei aber kein Glück. So kommt es wie es kommen musste. In der 52. Minute gelang Backa das 2:0 für die Platzherren. Demselben Spieler gelang neun Minuten später das vorentscheidende 3:0. Nach weiteren Möglichkeiten durch Lanker und Böhi auf Wängener Seite, erzielte Gössi für Linth in der 75. Minute das 4:0. Es dauerte bis zur 85. Minute ehe F. Widmer für die Gäste den Ehrentreffer verbuchen konnte. Der «brutale» Endstand zum 5:1, wurde durch Ibrahimy mit einem Lupfer erzielt. *Isabel Tedesco*



Gemeinde Wängi

ZählerableserIn gesucht

Einmal jährlich werden im ganzen Versorgungsgebiet der Technischen Betriebe Wängi die Strom- und Wasserzähler abgelesen.

Für die Verstärkung unseres Zählerableser-Teams suchen wir einen Zählerableser bzw. eine Zählerableserin.

Sie sind kontaktfreudig, in unserer Gemeinde ortskundig und können sich jeweils im Dezember während 2 bis 3 Wochen die Zeit nehmen die Strom- und Wasserzähler abzulesen, dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Haben Sie Interesse? Bitte wenden Sie sich an Markus Dick, Leiter Technische Betriebe, unter 058 346 95 15 oder per E-Mail an technischebetriebe@waengi.ch. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Markus Dick unter den genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung.

Spiele des FC Wängi: 11.–15. Sept.

Fr 11.	20.00 Uhr	Aadorf	- Wängi-Tobel Sen. 40+
	20.15 Uhr	Münsterlingen	- Wängi-Tobel Sen. 30+
Sa 12.	10.30 Uhr	Romanshorn	- Wängi Junioren Db
	13.00 Uhr	Team Toggenburg	- Wängi Junioren B
	17.00 Uhr	Eschlikon I	- Wängi II
So 13.	11.00 Uhr	Wängi Junioren A	- Tägerwilen
	14.00 Uhr	Wängi-M'wilen Juniorinnen	- Winkeln SG
	16.00 Uhr	Tobel-Affeltrangen II	- Wängi III
Di 15.	20.00 Uhr	Wängi I	- Bronschhofen I



Tageseltern-Verein
Hinterthurgau

Tageseltern gesucht in Wängi

Sie lieben Kinder, möchten flexibel sein und von zuhause aus arbeiten? Als

Tagesmutter

betreuen Sie ein Kind ganztags, halbtags oder stundenweise. Eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und dankbare Aufgabe erwartet Sie.

Wir freuen uns auf Sie und geben Ihnen gerne weitere Auskunft. Melden Sie sich bei

Karin Germann
Tageseltern-Verein
Hinterthurgau
karin.germann@tev-htg.ch
Telefon 079 368 26 33
www.tev-htg.ch



Landi
LANDI Matzingen
St. Gallerstrasse 52
9548 Matzingen

Volg Wängi
AGROLA
the swiss energy

DE MARTIN
HIGHTECH+ SURFACES

· Leserbriefe · Leserbriefe

JA zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Der Bundesrat und das Parlament wollen unsere Luftverteidigung erneuern. Für maximal 6 Milliarden Franken sollen unsere alten Kampfflugzeuge durch neue ersetzt werden. Der Flugzeugtyp und die Anzahl werden von der Regierung festgelegt.

Während die 1996 beschafften F/A-18 im Jahr 2030 das Ende ihrer Lebensdauer erreichen, werden die seit 1978 im Einsatz stehenden Tiger nur noch für Trainingsflüge eingesetzt.

Im Ernstfall hätten sie keine Chance gegen ein modernes Kampfflugzeug. Nur mit dem Ersatz neuer Flugzeuge, kann unser Luftraum überwacht, geschützt und gegebenenfalls interveniert werden. Kampfflugzeuge helfen in Not geratene Flugzeuge zu erreichen oder solche, die Luftraumregeln verletzen (zirka 40 Vorfälle pro Jahr). Zudem muss die Luftwaffe in Zeiten erhöhter Spannungsfähigkeit sein, die Lufthoheit während Wochen oder Monaten zu wahren, um die unbefugte Benützung des Schweizer Luftraums zu verhindern. Weder leichte Trainingsflugzeuge, Helikopter noch Drohnen, können eine solche Aufgabe übernehmen.

Der Bundesrat und das Parlament wollen die Industrie unseres Landes stärken und ihr den Zugang zu Spitzentechnologie sichern. Aus diesem Grund muss der ausserkorene Flugzeughersteller Aufträge für 60 Prozent des Kaufpreises an Unternehmen in der gesamten Schweiz vergeben. Es ist somit klar, die Schweiz muss ihre alten Flugzeuge durch neue ersetzen. Das ist ein Grundsatzentscheid, ob sie ab 2030 weiterhin eine eigene Luftwaffe besitzt.

Stimmen Sie am 27. September JA, für die Sicherheit der Schweiz und für unsere Wirtschaft.

FDP Ortspartei Wängi, Vorstand

Nein zum Jagdgesetz

Im September 2019 haben die eidgenössischen Räte das revidierte Jagdgesetz (JSG) genehmigt. Dagegen haben Natur- und Tierschutzorganisationen in kürzester Zeit erfolgreich das Referendum ergriffen, so dass es am 27. September 2020 zur Abstimmung kommt.

Für mich als engagierter und passionierter Jäger sprechen die folgenden Punkte für ein Nein zum missratenen Jagdgesetz:

- **Neu entscheiden die Kantone:** Mit dem neuen JSG würde die Kompetenz zum Abschuss geschützter Arten vom Bundesamt für Umwelt (BafU) an die Kantone gehen. Daraus würde sich ein Flickenteppich mit 26 verschiedenen Abschuss-Mustern ergeben, ohne dass der Bund eingreifen könnte.
- **Präventive Abschüsse:** Geschützte

Tierarten könnten neu reguliert (abgeschossen) werden, ohne dass bereits ein Schaden entstanden ist. Der Bundesrat hat die Kompetenz, neben Steinböcken und Wölfen u.a. auch Biber, Luchs, Graureiher, Fischotter als regulierbar zu bezeichnen.

- **Abschuss auch in Wildtierschutzgebieten:** Geschützte Arten dürften auch in eidgenössischen Wildtierschutzgebieten erlegt werden.
- **Schutzmassnahmen nicht mehr nötig:** Es müssten gemäss neuem JSG nicht einmal mehr Massnahmen getroffen werden, um Schäden durch geschützte Wildtiere zu verhindern.
- **Kein Schutz für bedrohte Arten:** Verschiedene Arten, die heute auf der «roten Liste» stehen (Birkhahn, Waldschnepfe, Schneehuhn, Feldhase), dürfen weiterhin bejagt werden.
- **Baujagd weiterhin erlaubt:** Die Jagd mit Hunden auf Füchse und Dachse in deren Bau bleibt weiterhin erlaubt. Diese Jagdmethode ist nicht tierschutzgerecht (im TG verboten).
- **Kein Nutzen für uns Jäger:** Für uns Jäger bringt das neue JSG wenig bis nichts.
- **Jagd nicht verpolitisieren:** Die Diskussion um das JSG sollte keine politische sein im Sinne eines Links-Rechts-Schemas. Sie sollte sich um ein modernes Regelwerk drehen, das vernünftig mit allen geschützten Arten umgeht, in ihrem Bestand bedrohte Wildtiere unter Schutz stellt und die jagdbaren Wildtiere art- und tierschutzgerecht bejagen lässt. Leider steht bei der bisherigen Diskussion meist der Wolf im Vordergrund, weil sich damit leicht Stimmung machen lässt.

Deshalb am 27. September ein Nein zum missratenen Jagdgesetz in die Urne.

Martin Ebner, Jäger, Tuttwil



Velotour der Frauenvereine

CM. Am letzten Mittwoch radelte eine muntere Gruppe der Frauenvereine wieder los, um Wängis Umgebung einmal auf den Nebensträsschen zu erkunden. Nach dem aufwärmenden Aufstieg nach Lachen gab es einen kurzen Halt, um die aus Holzseichern errichtete Waldburg nahe Lommis zu bestaunen.

Durch den Wald fuhr die Frauenschar dann Münchwilen zu, so dass der Murgweg alle wieder nach Wängi geleitete. Bewegung an der frischen Luft, die wohlthuende Natur und freundschaftlicher Austausch machten diese Velotour wieder zu einem Erfolgserlebnis mit gemütlichem Abschluss im Restaurant Linde.



**... schöne Äpfel
und Birnen
... viele Sorten
... viel Geschmack**

**Schöne
Fellenberg-Zwetschgen
frisch gepr. Apfelsaft
Süssmost
Bag-in-Box, 10 Liter**

Obst Müller – Frisch ab
Hof weils Freude macht!

Lachen/ Wängi
Telefon 052 378 11 87



**Tageseltern-Verein
Hinterthurgau**

Tagesfamilien gesucht in Wängi

Wir suchen für die Betreuung von:

- **Knabe, 5 Jahre** (Kindergarten), 1/2-2 Tage pro Woche (flexibel), Beginn nach Vereinbarung
- **Knabe, 3 1/2 Jahre**, 5 Tage pro Woche, ab Januar 2021
- **Baby, 7 Monate**, 2-3 Tage pro Woche, ab Januar 2021

liebevolle, verantwortungsbewusste und flexible Tageseltern.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und geben Ihnen gerne weitere Auskunft!

Tageseltern-Verein
Hinterthurgau
www.tev-htg.ch
Karin Germann,
Tel. 079 368 26 33



Position der SP Thurgau

... zu zwei der nationalen Abstimmungsvorlagen vom 27. September



(R) An ihrem Parteitag vom 20. August, dem ersten seit Ausbruch der Pandemie, debattierten die Delegierten der SP Thurgau über die Abstimmungsvorlagen für den 27. September. Als Delegierter der SP Bezirk Münchwilen nahm

ich an den Diskussionen teil. Da die Anzahl Kantonalen und Nationaler Abstimmungen für diesen Tag gross ist, schreibe ich hier nur über zwei der nationalen Themen, den «Kampfjetkauf» und die «Zuwanderungsinitiative», da mich Themen aus den Bereichen Sicherheit und Aussen/Europapolitik sehr interessieren.

Referendumsabstimmung über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Dass der Parteitag sich hier für ein «Nein» entscheiden würde war vorhersehbar, schliesslich war die SP eine der tragenden Kräfte bei der Unterschriftensammlung für das Referendum. Unsere Nationalrätin Edith-Graf Litscher präsentierte die Argumente gegen neue Jets.

Diese seien zu teuer und es gäbe kein konkretes, aktuelles Bedrohungsszenario das neue Kampfjets nötig mache. Das Stimmvolk könne nur über die Katze im Sack abstimmen, da wir nicht wüssten welche Jets schliesslich gekauft würden. Zudem wurde die Eignung der vorgeschlagenen Flugzeuge in Zweifel gezogen und der Kauf von «leichteren» Jets für den Luftpolizeidienst empfohlen. Auch gab es Vorbehalte über den generellen, militärischen Nutzen von Kampfflugzeugen.

Die anwesenden Genossen stimmten mit grosser Mehrheit gegen den Kauf. Nur eine handvoll Leute, darunter ich, stimmten für den Kauf. Auch an der Urne werde ich für den Kauf stimmen. Bezüglich Militär habe ich vom Parteiprogramm abweichende Ansichten.

Die SP TG empfiehlt ihnen ein Nein zur «Beschaffung neuer Kampfflugzeuge».

Abstimmung über die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung»

Und wieder einmal dürfen wir über eine Initiative der SVP abstimmen, welche die Zuwanderung «begrenzen» will. Dieses Mal soll die Personenfreizügigkeit mit der EU neu verhandelt werden und wenn wir nicht bekommen was wir wollen (den Fünfer und das Weggli) müsse sie gekündigt werden.

Auch hier präsentierte uns Nationalrätin Graf-Litscher die Argumentation der SP Schweiz. Die bilateralen Verträge mit der EU sind von enormer Bedeutung für



Sozialdemokratische Partei
Kanton Thurgau

die Schweizer Wirtschaft. Wenn sie wegfallen können wir den Handel mit unseren Nachbarn nicht einfach mit Ländern irgendwo auf der Welt ersetzen. Auch die flankierenden Massnahmen welche die Arbeitnehmer in unserem Land schützen (auch vor Schweizer Firmen und Chefs) wären bedroht und damit die Arbeit- und Lebenssituation von vielen Menschen!

Die Initianten sagen, dass wir einen besseren Vertrag bekommen könnten wenn wir den jetzigen kündigen. Vollen Marktzugang aber ohne Personenfreizügigkeit, die Guillotineklausel sei nur ein harmloses Schreckgespenst. – Das wird nicht funktionieren.

Die Guillotineklausel wurde von der EU extra geschaffen um zu verhindern, dass die Schweiz die Personenfreizügigkeit kündigt und nur die Marktzugangsabkommen behält. Die EU wird keine Zugeständnisse machen, sondern uns direkt in den Hammer laufen lassen. Grossbritannien sollte uns ein warnendes Beispiel sein wohin Arroganz und Selbstüberschätzung führen. Die Schweiz ist heute nicht mächtiger oder stärker als beim Abschluss der Bilateralen I. Wir können die EU zu nichts zwingen, denn sie ist uns machtpolitisch überlegen.

Deshalb empfiehlt ihnen die SP TG und auch ich persönlich ein Nein zur «Begrenzungsinitiative».

Serge Müller, Mitglied Vorstand
SP Bezirk Münchwilen

Neues aus dem Grossen Rat

Am 12. August 2020 traf sich der Grosse Rat zu einer Tages-Sitzung in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld. Zuerst wurden die Rechenschaftsberichte 2019 des Obergerichts, des Verwaltungsgerichts und der Rekurskommission in Anwaltsachen besprochen und ohne Gegenstimme gutgeheissen.

Dann wurde bei der parlamentarischen Initiative «Deregulierung für bessere Erdwärmenutzung» die Redaktionslesung durchgeführt und in der Schlussabstimmung ohne Gegenstimme gutgeheissen. In der 2. Lesung zur «Änderung der kantonalen Geldspielgesetzgebung». Hier gab es keine Wortmeldungen.

Als nächstes wurde über die Motion: «Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für eine parlamentarische Untersuchungskommission (PUK)» intensiv gesprochen. Die Motion wurde mit 36 Ja zu 81 Nein als nicht erheblich abgelehnt.

Die zweite Motion: «Stimmrechtsalter 16 Jahre im Kanton Thurgau» wurde sehr kontrovers diskutiert. Dieses Thema kommt zirka alle 2 bis 3 Jahre in den Rat.

Auch dieses Mal wurde die Motion klar abgelehnt.

Die dritte Motion: «Straffreie Meldungen an die Polizei bei Gefährdungsverdacht» wurde in 3 Punkte unterteilt. Personen mit einem Amts- und Berufsgeheimnis sollen: 1. ein Melderecht haben, 2. soll eine Meldepflicht eingeführt werden und 3. soll die Person geschützt werden, die die Meldung macht. Die Punkte 1 und 2 wurden für erheblich erklärt, der Punkt 3 klar abgelehnt. Die Leistungsmotion: «Risikogarantie für die Pilot-Windenergieanlage» wurde zurückgezogen.

Die erste Interpellation: «Gleichberechtigtes Arbeiten beim Kanton Thurgau, den Gerichten und selbstständigen Anstalten» wurde intensiv besprochen. Die Interpellantinnen kritisieren, dass beim Kanton die Frauen besonders in Kaderfunktionen untervertreten sind. Es ist wichtig, dass dieses Thema wachsam begleitet wird. Frauen sollen die gleichen Chancen haben wie Männer.

Bei der zweiten Interpellation: «Kostenkontrolle bei Sozial-Dienstleistungen» geht es primär um die Kostentransparenz in allen Institutionen. Alle Leistungen sollen gleich viel kosten oder Geld geben, unabhängig wer der Auftraggeber ist. Die dritte Interpellation: «In die Lehre gehen oder in die Leere laufen lassen» behandelt das Thema der Asylanten, die nur ab einem gewissen Einkommen den B-Ausweis bekommen. Macht der Flüchtling eine Lehre, erhält er keinen B-Ausweis. Es ist wichtig, dass lernwillige Personen gefördert und nicht gebremst werden.

Am 26. August traf sich der Grosse Rat zu einer halbtägigen Sitzung, wieder in der Rüegerholzhalle.

Zuerst wurde für das Geldspielgesetz die Redaktionslesung besprochen und ohne Gegenstimme gutgeheissen. Danach wurde die Motion: «Gesetz zu kantonalen Ergänzungsleistungen für Familien ohne existenzsicherndes Einkommen» besprochen und mit 45 Ja zu 72 Nein als nicht erheblich abgelehnt. Die Motion: «Ein modernes Gastroggesetz, damit die Vielfalt bleibt» wurde intensiv besprochen und klar gutgeheissen.

Als letztes wurde die Interpellation: «Istanbul-Konvention – Kantonale Analyse und Umsetzung» diskutiert. Bei dieser Konvention geht es primär um den Schutz für Frauen, die in ihren vier Wänden vermehrt Gewalt erleben.

Die nächste Sitzung des Grossen Rates findet am 9. September 2020 als Halbtages-Sitzung in der Rüegerholzhalle in Frauenfeld statt, leider ohne Gäste.

Iwan Wüst-Singer, Tuttwil
Kantonsrat EDU

Kleininserat

Suche Garage, Tiefgaragenplatz in Wängi. Telefon 079 595 84 54.

Liquidation: Velo- und Mofateile. W. Ramsauer, Anetswilerstrasse 26, Wängi. Tel. 052 378 12 36.



Bibliothek Wängi

Liebe Gönnerin, lieber Gönner

Wussten Sie, dass Schweizer Bibliotheken jährlich über 22 Mio. Besucher ausweisen können? Das ist das Zehnfache der Zuschauer, welche die Spiele der Fussball-Nationalliga A besuchen! Die Bibliotheken spielen also zuschauerermässig in der Champions League mit. Und das alles ohne Polizeiaufgebot und Hooligans.

Ausserdem sind Bibliotheksbenutzer keine passiven Zuschauer, sondern unterstützen eine der kultiviertesten und grundlegendsten Sportarten überhaupt: das Lesen!

In unserer Bibliothek finden sich

- Themen für Jung und Alt in unseren 2030 Sachbüchern
- rund 4240 belletristische Werke, mit Ausflügen in die Welt der grenzenlosen Phantasie
- 690 Comics, 370 DVDs, 1170 Hörbücher, 13 Tonies, 230 Spiele, 15 Zeitschriften

Den gesamten Medienkatalog können Sie übrigens auch auf unserer Homepage unter www.waengi.ch/leben/bibliothek einsehen.

All dies ist nur möglich dank der grossen Unterstützung durch die Gemeinde, Schulgemeinde und unsere Gönner.

Die Benützung unserer Bibliothek ist für alle Wängener kostenlos. Es freut uns, wenn Sie mit Ihrem finanziellen Beitrag mithelfen, dieses Angebot attraktiv und aktuell zu gestalten.

Herzlichen Dank.

Das Bibliotheksteam
Erika Muri und Ornella Manser

Dorfstrasse 22 / 9545 Wängi / Telefon 052 378 24 87 / bibliothek@waengi.ch / www.waengi.ch

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
9545 Wängi

Raiffeisenbank Wängi-Matzingen
9545 Wängi

CH52 8141 6000 0012 8806 5
Gemeindebibliothek Wängi
9545 Wängi

CH52 8141 6000 0012 8806 5
Gemeindebibliothek Wängi
9545 Wängi

85-927-1

85-927-1

000000000014160000012880651+ 078141672>

850009271>